

# Protokoll

der Jahreshauptversammlung des SuS 09 e.V. Dinslaken  
Ort: Vereinsräume in der BSA Gneisenaustraße  
Zeit: Freitag 28.06.2013 Beginn 19:00 Uhr

Anwesende Personen 102, davon waren 96 stimmberechtigt. Siehe beiliegende Anwesenheitsliste

## TOP 1 Begrüßung und Ehrung der Verstorbenen

Walter Kisters begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung zur JHV satzungsgemäß erfolgte. Zunächst gedachte man der Verstorbenen Friedel Hauschild und Hermann Lang.

## TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 10. Mai 2012

Walter Kisters fragte die Anwesenden, ob die Niederschrift des Protokolls der letztjährigen JHV verlesen werden solle, oder ob man darauf verzichten könne, da die Niederschrift im ausliegenden Heft und im Internet veröffentlicht wurde. Die Versammlung entschied einstimmig, dass auf die Verlesung verzichtet werden kann.

## TOP 3 Jahresbericht des Präsidiums

Walter Kisters verlas den Jahresbericht des Präsidiums und fragte im Anschluss, ob es Einwendungen gegen den Bericht gibt. Aus der Versammlung heraus erfolgten keine Einwendungen.

## TOP 4 Kassenbericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Thomas Bullmann verlas den Bericht über die Kassenlage des Berichtsjahres. Der gesamte Ertrag ging in die Schuldentilgung. Walter Kisters fragte die Versammlung ob es es Wortmeldungen zum Kassenbericht gibt? Es gab keine Wortmeldungen.

## TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Stellvertretend für alle Kassenprüfer bestätigte Hermann Keller dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung. Diverse Stichproben ergaben keine Anhaltspunkte zur Kritik.

## TOP 6 Wahl des Versammlungsleiters

Walter Kisters schlug der Versammlung Karl-Heinz Dasbach als Versammlungsleiter vor. Es gab keine weiteren Vorschläge. Karl-Heinz Dasbach wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Herr Dasbach erläuterte kurz die Aufgaben des Versammlungsleiters und gab die Regeln für den weiteren Ablauf der Versammlung bekannt.

## TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Aufgrund der Berichte des Präsidenten, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer beantragte Herr Dasbach die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung entlastete den scheidenden Vorstand einstimmig. Karl-Heinz Dasbach dankte Walter Kisters für die fantastische Arbeit der letzten 54 Jahre im Vorstand, davon 35 als Präsident des SuS 09. Im Anschluss folgten noch Abschiedsworte der Präsidiumskollegen Thomas Bullmann und Dieter Köster.

Walter Kisters ergriff im Anschluss das Wort. Er blickte kurz auf seine langjährige Tätigkeit für den SuS 09 zurück, in der er stets das Wohl des Vereins in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit stellte. Walter Kisters sprach auch deutlich die Missstände im Verein an, die aktuell dazu geführt haben, dass kein Präsidiumsmitglied seine Arbeit fortsetzen möchte. Mit stehenden Ovationen dankte die Versammlung dem scheidenden Präsidenten.

## TOP 8 Neuwahl des Vorstandes

Karl-Heinz Dasbach leitete nun den Vorgang der Neuwahl ein. Er bat um Vorschläge zur Wahl des Präsidenten. Aus der Versammlung heraus wurde Oliver Grimm vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge. Ein Mitglied warf ein, dass es doch wohl nicht sein könne, dass ein Angestellter des Vereins eine Tätigkeit als Präsident annehmen könne. Karl-Heinz Dasbach erklärte, dass nach der Satzung des SuS 09 eine solche Konstellation nicht verboten sei. Persönlich sah er die Situation durchaus als problematisch an.

Bevor dann der Wahlvorgang startete, verlas Karl-Heinz Dasbach eine Erklärung. *"Das scheidende Präsidium, ich und der Beisitzer Ismail Ülger haben Oliver Grimm darauf hingewiesen, dass sich bei seiner Wahl zum Präsidenten aufgrund seiner Funktion als angestellter Platzwart des SuS 09 erhebliche arbeitsrechtliche und insbesondere auch steuerrechtliche Probleme (z.B. Gemeinnützigkeit betreffend) für den Verein ergeben können."*

Oliver Grimm erklärte, ihm und seinem Team seien diese Probleme bekannt und er sehe sich in der Lage, auch kurzfristig die notwendigen arbeitsrechtlichen und steuerrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit dem Verein kein Schaden entsteht."

Im Anschluss wurden Ismail Ülger gebeten, der Versammlung das Risiko noch detaillierter zu erklären. Herr Ülger sagte der Versammlung deutlich, dass ein latentes Steuerrisiko insbesondere im Bereich der Gemeinnützigkeit bestehe, dieses aber mit entsprechenden Maßnahmen, insbesondere einer Satzungsänderung und Verhaltensweisen in den Griff zu bekommen sei. Die Gemeinnützigkeit zu verlieren, bedeute Steuervorteile aufzugeben und auch keine Spendenbescheinigungen ausstellen zu können.

Oliver Grimm stellte sich anschließend der Versammlung vor und bat um eine Chance für sich und sein junges Team. Er gab an, innerhalb der nächsten 4 Wochen eine Satzungsänderung auf den Weg bringen zu wollen. Ein Mitglied gab zu bedenken, dass die geplante Änderung der Satzung bei der letzten JHV auch gescheitert sei. Was ist denn dann? Wer haftet bei Verlust der



Gemeinnützigkeit. Karl-Heinz Dasbach sagte, das bei Fahrlässigkeit immer zuerst der Verein hafte, danach bei grober Fahrlässigkeit die vertretungsberechtigten Mitglieder nach § 26 BGB. Kein Präsidiumsmitglied kann sich im Nachhinein darauf berufen, nicht genügend sachkundig gewesen zu sein.

Tobias Püttmann, der nach eigener Aussage auch für eine Tätigkeit im Präsidium kandidieren wird, sagte, dass man sich beim FVN informiert habe und gemeinsam mit dem Verband eine Satzung ausarbeiten werde. Man habe sich ein Zeitfenster von 6 Wochen vorgenommen.

Dieter Böhme stellte fest, dass wir ein Problem bekommen, wenn die Satzung nicht innerhalb der nächsten 6 Wochen geändert werde. Ismail Ülger warf ein, dass auch dann unbedingt sauber gearbeitet, bzw. bei den Arbeiten getrennt werden müsse. Ein Mitglied fragte noch, wie hoch die Steuergefahr prozentual sei. Herr Ülger sagte, dass man das Risiko nicht beziffern könne. Sofern eine Vermengung der Tätigkeiten nicht vorhanden sei, gäbe es keine Schwierigkeiten. Karl-Heinz Dasbach gab noch an, dass im neuen Präsidium unbedingt eine Vorgesetzten Regelung zu treffen sei, da z.B. ein Angestellter niemals seinen eigenen Urlaubsantrag unterschreiben dürfe.

Martin Tenbrink stellte die Frage, was das neue Präsidium denn konkret besser machen wolle als das alte. Andreas Philipps, der nach eigenen Angaben im weiteren Verlauf als Schatzmeister kandidieren werde, antwortete, dass man sich noch kein komplettes Bild gemacht habe, auf lange Sicht aber sicherlich das Thema Kunstrasen und Tartanbahn wieder aufgegriffen werde. Man habe sich zur Aufgabe gemacht, den Verein nach vorne zu bringen, nicht herunterzuwirtschaften. Arno Haake bat noch um Bekanntgabe der Prioritäten. Im Vordergrund stehe der Mitgliederzuwachs, sagte Andreas Philipps. Die Reaktivierung der Basketballabteilung, die baldige Einsatzfähigkeit des Krafraumes und der Ausbau der Leichtathletikabteilung, sind weitere Punkte auf der Agenda. Allerdings benötige man Zeit, da alle Präsidiumsmitglieder neu seien. Karl-Heinz Dasbach legte Wert auf die Feststellung, dass wir weiterhin ein Großverein, mit Mehrsparten Angeboten bleiben wollen.

Bernd Vennemann stellte dann den Antrag, die Diskussion abzubrechen und endlich zur Wahl zu kommen. Dem Antrag wurde per Aklamation zugestimmt.

Arno Haake stellte den Antrag auf geheime Wahl. Der Antrag wurde von der Versammlung mit eindeutiger Mehrheit nicht angenommen. Es wurde die Wahl per Handzeichen beschlossen.

Karl-Heinz Dasbach leitete den Wahlvorgang ein. Bei der Eingangskontrolle wurden 96 wahlberechtigte Mitglieder festgestellt.

Er bat um Vorschläge für das Amt des **Präsidenten**. Oliver Grimm wurde vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. **Oliver Grimm** wurde mit 67 Ja Stimmen, bei 12 Nein Stimmen und 17 Enthaltungen gewählt.

Für das Amt des **Vize Präsidenten** schlug die Versammlung Achim Odenkirchen vor. Einen weiteren Kandidaten gab es nicht. **Achim Odenkirchen** wurde mit 77 Ja Stimmen bei 1 Nein Stimme und 18



Enthaltungen gewählt. Achim Odenkirchen nahm die Wahl an und bemerkte, dass er seine Tätigkeit im Fußballausschuss nicht weiter ausüben werde.

Als **Geschäftsführer** wurde ohne Gegenkandidat Tobias Püttmann vorgeschlagen. **Tobias Püttmann** wurde mit 70 Ja Stimmen, bei 1 Nein Stimme und 25 Enthaltungen gewählt. Er nahm die Wahl an.

Andreas Philipps wurde als **Schatzmeister** vorgeschlagen. Ohne Gegenkandidaten kam es zu folgendem Ergebnis: 88 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme und 7 Enthaltungen. **Andreas Philipps** wurde damit gewählt. Er nahm die Wahl an.

Auf der Versammlung der Vereinsjugend am 26.06.2013 wurde **Michael Skaletz** zum **Vereinsjugendleiter** gewählt. Die Versammlung bestätigte die Wahl. Herr Skaletz ist damit satzungsgemäß Mitglied des Präsidiums.

Für die Position des Sozialwartes schlug man Herrn Yüksel Atar vor. Herr Atar war nicht anwesend, hatte aber ein Schreiben mit seinem Einverständnis zur Kandidatur hinterlegt. Herr Atar wurde mit 88 Ja, keiner Gegenstimme und 8 Enthaltungen gewählt.

An dieser Stelle dankte Herr Dasbach dem nun ausgeschiedenen Sozialwart Reinhardt Rabsahl für seine langjährige unermüdliche Arbeit für den Verein.

Im Folgenden wurden die drei Beisitzer gewählt. Zum 1. Beisitzer wurde Werner Völlings vorgeschlagen und anschließend mit 91 Ja Stimmen, keiner Gegenstimme und 5 Enthaltungen gewählt. Herr Völlings weilte im Urlaub. Ein Schreiben mit seinem Einverständnis lag vor. Als 2. Beisitzer schlug man Tim Römer vor. Mit 90 Ja, keiner Nein Stimme und 6 Enthaltungen wurde Herr Römer gewählt. Auch er war nicht anwesend, eine Einverständniserklärung lag ebenfalls vor. Zum 3. Beisitzer wurde Herr Jens Bergermann vorgeschlagen. Herr Bergermann wurde mit 94 Ja-, 1 Nein Stimme und 1 Enthaltung gewählt. Herr Bergermann nahm die Wahl an.

Der SuS 09 hat damit ein neues Präsidium.

Zu guter Letzt wurden noch die Kassenprüfer für die laufende Wahlperiode gewählt. Vorgeschlagen und anschließend mit großer Mehrheit gewählt wurden:

Hermann Keller, Wilfried Wessel und Ismail Ülger.

Der Wahlvorgang wurde um 20:35 Uhr beendet.

Oliver Grimm hielt seine Antrittsrede, in der er Walter Kisters dankte und versprach, sich ausschließlich zum Wohle des Vereines einzusetzen. Es brauche langen Atem, um die Ziele Tartanbahn und Kunstrasen in die Realität umsetzen zu können. Er sei immer ansprechbar. Ein Team zu sein, bedeute nicht gleichzeitig Freundschaft. Er gehe aber offen auf alle zu.

Walter Kisters sicherte Unterstützung in der Übergangsphase zu und wünschte der neuen Vereinsführung viel Erfolg.

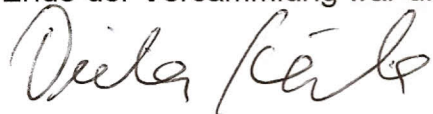
TOP 9 Beschlussfassung zu vorliegenden Anträgen

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 10 Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Ende der Versammlung war um 20:45 Uhr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Köster', written in a cursive style.

Dieter Köster  
Protokollführer